

Pädagogische Litteratur

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frankreich. Man hört oft die Ansicht äußern, als hätte Frankreich den Schulzwang nicht. Demgegenüber folgende papierene Bestimmung, wie sie das Gesetz vom 28. März 1882 enthält:

„Der Elementarunterricht ist für die Kinder beider Geschlechter vom vollendeten sechsten bis zum vollendeten dreizehnten Lebensjahr obligatorisch (obligatoire.) Er kann ihnen in einer Elementar- oder höheren Schule, in einer öffentlichen oder Privatschule und auch in der Familie erteilt werden.“

Oesterreich. Die Statistik des österreichischen Volksschulwesens ist erschienen. Darnach beträgt die Zahl der schulpflichtigen Kinder in den im Reichsrate vertretenen Ländern und Königreichen 3,872,965. Von diesen besuchten aber nur 3,378,829 wirklich die Schule, sodaß also 494,136 schulpflichtige Kinder überhaupt keinen Unterricht genießen.

Pädagogische Litteratur.

Deutsche Fibel von Dr. J. Bummüller und Dr. J. Schuster. Herderscher Verlag Freiburg i. B. geb. 40 Pf. brosch. 30.

Die Fibel ist methodisch bekannt, nun neu illustriert und von N. Lippert nach der analytisch-synthetischen Methode bearbeitet. Lippert hat als Autor methodischer Schriften speziell über den Deutsch-Unterricht wohlverdient guten Klang, weshalb er sich für die Neubearbeitung dieser Fibel fürs 1. Schuljahr sehr eignet.

Grundlagen des mathematisch-geographischen Unterrichtes in Elementarklassen von Ad. Engler. Herdersche Verlagshandlung, Freiburg i. B. ungeb. 1 M. geb. 1 M. 30.

Engler ist mit der bisherigen Methode im bez. Unterrichte gar nicht einverstanden. Er will nicht in altüblicher Weise „vom Zeichen zur Sache.“ sondern von der Sache zum Zeichen (Globus) schreiten, denn der naturgemäße Weg soll nicht den Satz von der Kugelgestalt der Erde an die Spitze stellen. Nach Begründung dieser Umgestaltung tritt er auf die Frage der Berechtigung oder Nichtberechtigung der mathematischen Geographie im Lehrplane der Elementarschulen ein und entscheidet sich in gediegener Begründung für die Berechtigung im Sinne einer „nicht wissenschaftlichen, sondern elementarischen“ Behandlung. An der Hand der Geschichte der Himmelskunde leistet Autor nun eingehend den Nachweis, daß man durch Jahrtausende hindurch unter Anwendung primitivster Hilfsmittel sich eine sehr anerkannteswerte Vertrautheit mit den Gestirnen verschaffte. Anschauliche Zeichnungen einfachster Natur erläutern diesen geschichtlichen Nachweis. Hieran reihen sich mehrere Erfahrungssätze, (24) die der Schüler in einfacher Belehrung gewinnt, um schließlich die gewonnenen Resultate in Form einer Katechese sich entwickeln zu sehen. Nach diesem Aufschlusse will Engler dann mit neuem Jahre in die übersichtliche Behandlung der Erdteile eintreten oder dort einsetzen, wo unsere meisten einschlägigen Lehrbücher anheben, weil selbe zuviel voraussetzen. — Die „Grundlagen“ Englers mit 16 Figuren und 6 Tafeln beruhen auf Studium und Erfahrung und verdienen wegen ihrer Originalität jeden Lehrers ernsteste Beachtung.

Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers in Wort und Bild von Prof. Dr. Carl Ernst Vock, in 17. Aufl. neu durchgesehen von Medizinalrat W. Kammerer in Urach. Verlag von Ernst Reits Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig 75 S. geb. 1 M. 208 S. Dr. Vocks „Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers“ hat guten Ruf in Schulkreisen. Es ist das Büchlein, bevor es für Schüler herausgegeben worden, zuerst durch Schulmänner geprüft worden. Vocks Büchlein will der Jugend einen Anhalt zur Erlangung der bez. Kenntnisse und auch die Grundlage zur späteren Erweiterung derselben geben. Daher ist in diesem Schriftchen das Wissenwerteste von dem Baue, dem Zwecke und der Lage der einzelnen Körperteile, sowie von den Lebensbedürfnissen und Bedingungen besprochen. Weiter finden wir Belehrung über Nahrung, Luft, Licht, Wärme, Kleidung, Beruf, Wohnungsort u. s. w. Die ehemals etwas darwinistische Haltung ist nun vermieden. Für den Lehrer- und Familienvater ist das Büchlein ein wertvoller Ratgeber. Prof. R.

Neuer Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Rempten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.

Vigilate! Den christlichen Lehrern gewidmet von Dr. Otto Willmann, o. Professor an der Universität in Prag. Mit einem Titelbild des Verfassers. Preis broch. M. 1.20.

Inhalt: 1. über die Erhebung der Pädagogik zur Wissenschaft. 2. Die Volksschulen und die soziale Frage. 3. Der Volksschullehrer gegenüber dem modernen Zeitgeist. 4. Christliches Volkstum als Grundlage der Jugendbildung.

Pädagogische Vorträge. Sammlung zeitgemäßer Vorträge und Abhandlungen aus dem Gebiete des Erziehungs- und Unterrichtswesens. In Verbindung mit namhaften Schulmännern herausgegeben von Jos. Bötsch.

33. Heft: **Confessionelle Schulen.** Ein Erfordernis der pädagogischen Grundsätze. Von Valentin Eschenlohr. Preis 65 J.

Ein vollständiges Inhalts-Verzeichnis der „Pädagogischen Vorträge“ steht überallhin gratis und franko zu Diensten.

Druckarbeiten

aller Art besorgt billig, schnell und schön die Expedition der „Päd. Blätter“

**Eberle & Rickenbach, Buchdruckerei,
Einsiedeln.**

— Berechnungen stehen zum voraus kostenfrei zu Diensten. —



Zu verkaufen:

Wegen Nichtgebrauch 1 **Cottage-Orgel** mit 12 Registern, wie neu, 25 % unter dem Ankaufspreis. Gleicherorts werden verschiedene vorzügliche **Kirchenmusikalien** veräußert.

Auskunft erteilt

Joh. Frey, Lehrer, Lachen, Schwyz.

Zehn Farben-

Hyazinthen

(echte Haarlemer) als 2 weisse, 2 rote, 2 blaue, 2 gelbe, 1 rosa, 1 purpur zu Mk. 1.50 für Töpfe, zu Mk. 2.— für Gläser. — Ganz besonders empfehle meine berühmten **Namen-Hyazinthen**, als 10 St. in 10 Prachtsorten für Töpfe zu 3 Mark, für Gläser zu 4 Mark. **Namen- oder Sorte -Hyazinthen sind die besten!** — Meine, mit prächtig bunter Farbentafel geschmückte **Hyazinthen-Broschüre** lege Ordres gratis bei, sonst gegen Einsendung von 30 Pfg.

Friedr. Huck in Erfurt.

Telegr.-Adr.: Hyazinthenhuck.

Inserate
in alle
Zeitungen,
Zeitschriften,
Kalender
etc.
werden
bestens
besorgt

*Haasenstein & Vogler's
Annoncen-Expedition*

In
allen
grösseren
Städten
der
Schweiz u.
im Ausland
domicilirt.

Offene Lehrer- und Organistenstelle.

Infolge Resignation ist die Stelle eines Lehrers an der **kath. Mittelschule Gonten** event. verbunden mit Organistenstelle neu zu besetzen. Gehalt: der gesetzliche nebst Extraentschädigung für Repetier- und Fortbildungsschule, Turnunterricht und Organistendienst nebst freier Wohnung. Befähigte Herren Bewerber sind ersucht, ihre Anmeldungen, unter Beilage der nötigen Zeugnisse, bis **15. Dezember** an den Präsidenten des Schulrates Herrn **Sauptmann Koller in Gonten** einzusenden, wo auch jede weitere Auskunft gerne erteilt wird.

Gonten (App. J.-Rh.), den 25. Oktober 1900.

Der Ortschulrat.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an **Hans von Matt**, Buchhandlung und Antiquariat in **Stans**.